

Werk

Titel: Erinnerungen für edle Frauen

Jahr: 1846

Kollektion: Autobiographica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN312746849

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN312746849>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=312746849>

LOG Id: LOG_0004

LOG Titel: An Frau Antoinette von Horn geb. Graun in Genua.

LOG Typ: dedication_foreword_intro

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN312746792

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN312746792>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=312746792>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

An Frau

Antoinette von Horn

geb. Graun

in

Genua.



Wem könnte ich die nachfolgenden Blätter würdiger und im Geiste der vortrefflichen Verfasserin angemessener widmen als Ihnen, gnädige Frau, der so innig geliebten Tochter, welcher schon vor 45 Jahren am heutigen Tage die „Fragmente“ als ein treues mütterliches Angebinde bestimmt waren?

Um so mehr werden Sie das Buch als einen freundlichen Gruß aus der Heimath, unter Italiens schönem Himmel betrachten, um so rührender und wehmüthiger wird der Geist daraus Sie anwehen, als dasselbe Sie noch im Kreise Ihrer Tochter Klara findet, deren Herz, Charakter und Talente von der Verklärten schon in den zartesten Jahren erkannt und mit großmütterlicher Liebe und Achtung gepflegt wurden!

Obſchon Ihnen die Herausgabe dieſer, ſelbſt
Ihnen noch unbekanntem, unſchätzbaren Blätter
unerwartet kommt, ſo wird der Genuß und die
Freude davon um ſo größer und beruhigter
ſein.

Halle a. d. Saale,
16. Nov. 1845.

Wilhelm Dorow.